



Ratskanzlei

Sekretariat
Marktgasse 2
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 11
info@rk.ai.ch
www.ai.ch

Appenzell, 27. August 2021

Mitteilungen der Standeskommission (amtlich mitgeteilt)

Wahl als Sachbearbeiterin im Strassenverkehrsamt

Aufgrund eines Wechsels innerhalb der kantonalen Verwaltung ist auf dem Strassenverkehrsamt eine Teilzeitstelle frei geworden. Die Standeskommission hat die Stelle wiederbesetzt und auf den 1. September 2021 Natascha Fässler, Brülisau, als Sachbearbeiterin mit einem Pensum von 40% gewählt. Die neue Mitarbeiterin hat schon verschiedene Male bei der kantonalen Verwaltung gearbeitet. Seit Sommer 2020 ist sie aushilfsweise im Amt für Umwelt tätig und hat zudem von Januar bis April 2021 im Personalamt ausgeholfen.

Wahl als Schulische Heilpädagogin

Patricia Masina, Schlatt, wird für ein weiteres Schuljahr befristet und mit einem Teilpensum von acht Lektionen als Schulische Heilpädagogin für die Kindergärten der Landschulgemeinden des inneren Landesteils angestellt. Weiter hat die Standeskommission für Brigitte Tobler, die in derselben Funktion tätig ist, eine Pensenreduktion auf neu zwölf Lektionen bewilligt.

Der Kanton ist seit 2015 für die Anstellung und Führung der Schulischen Heilpädagoginnen in den Kindergärten der Landschulgemeinden zuständig. Die Aufwendungen für dieses schulische Unterstützungsangebot werden von den betroffenen Schulgemeinden getragen.

Kündigung als Leiter der COVID-Hotline

Der frühere Oberförster und Chef Kommunikation im Kantonalen Führungsstab Albert Elmiger hat nach seiner Pensionierung die Leitung der COVID-Hotline, der Impf-Hotline und der COVID-Zertifikatstelle übernommen. Er hat diese Anstellung nun auf den 30. September 2021 gekündigt. Die Anmeldungen für Covid-19-Tests und Covid-19-Impfungen werden künftig Mitarbeitende des kantonalen Gesundheitszentrums Appenzell administrieren. Allgemeine Anfragen zu Covid-19 oder zum Covid-19-Zertifikat werden durch das Gesundheitsamt bearbeitet. Die Dienstleistungen werden weiterhin über die heutigen Telefonnummern und E-Mailadressen erreichbar sein.

Kündigung als Mitarbeiter im Ökohof

Ibrahim Davud, Mitarbeiter im Ökohof, konnte auf den 1. August 2021 eine andere Stelle antreten und hat daher seine Anstellung im Ökohof per Ende Juli 2021 aufgegeben. Für die Nachfolge im Ökohof wird eine interne Lösung geprüft. Für die Zeit bis zur Wiederbesetzung wurden aushilfsweise die früheren kantonalen Mitarbeiter Toni Signer und Fridolin Noser zugezogen.

Auflösung der Arbeitsverhältnisse zweier Jagdaufseher

Die Ständekommission beendet die Zusammenarbeit mit zwei Jagdaufsehern auf Ende November 2021.

Schon seit einiger Zeit bestehen zwischen einem Teil der Innerrhoder Jägerschaft und der Jagdverwaltung erhebliche Spannungen. Im Rahmen dieser Auseinandersetzung äusserten zwei freiwillige Jagdaufseher im Frühjahr 2021 gegen den Jagdverwalter massive Kritik. Sie bezichtigten ihn verschiedener schwerer strafbarer Handlungen und weiterer Gesetzesverstösse. Die Ständekommission hat die Vorwürfe durch einen externen Gutachter abklären lassen. Es konnten keine strafbaren Handlungen und Gesetzesverstösse festgestellt werden.

Die Ständekommission vertritt die Auffassung, dass in einem Arbeitsverhältnis Kritik am Verhalten einer vorgesetzten Person jederzeit Platz haben muss. Sie erwartet aber, dass die Kritik sachlich ist und in angemessener Form erhoben wird. Die Vorwürfe der beiden Jagdaufseher gegen den Jagdverwalter waren in ihrer Art deutlich überzogen und in weiten Teilen unsachlich und unangemessen. Sie bewegten sich klar ausserhalb dessen, was in einem konstruktiven Arbeitsverhältnis tragbar ist. Angesichts der mit dieser Kritik deutlich verschärften Kluft zwischen den beiden Jagdaufsehern und der Jagdverwaltung ist für die Ständekommission eine weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit leider nicht mehr möglich.

Die Ständekommission hat daher die Arbeitsverhältnisse mit den beiden Jagdaufsehern auf Ende November 2021 gekündigt.

Anpassung des Stellenplans im Gesundheits- und Sozialdepartement

Die Ständekommission hat im Gesundheits- und Sozialdepartement eine Erhöhung des Stellenplans im Departementssekretariat und im Gesundheitsamt um je zehn Stellenprozent bewilligt. Die zusätzlichen Zeitressourcen von insgesamt einem Tag pro Woche werden der juristischen Mitarbeiterin Karin Hartmann übertragen.

Die Aufgaben und der Arbeitsanfall im Departementssekretariat des Gesundheits- und Sozialdepartements und im Gesundheitsamt haben sich in den letzten Jahren und insbesondere auch mit der Corona-Pandemie merklich erhöht. Die Ständekommission geht davon aus, dass die zusätzlichen Aufgaben noch länger anfallen werden. Die Arbeitsbelastung im Departementssekretariat und im Gesundheitsamt dürfte mittel- bis langfristig auch gegenüber dem Stand vor der Pandemie höher bleiben und sich in der Tendenz sogar weiter erhöhen. Hinzu kommt der Umstand, dass sich neben den gestiegenen Aufgaben mittlerweile bei verschiedenen kantonalen Gesetzen im Gesundheits- und Sozialbereich ein grösserer Revisionsbedarf zeigt, der nur mit der Bereitstellung zusätzlicher personeller Ressourcen angegangen werden kann.

Zur Bewältigung dieser Situation hat die Ständekommission in einem ersten Schritt beschlossen, den Stellenetat im Departementssekretariat des Gesundheits- und Sozialdepartements und im Gesundheitsamt um je zehn Stellenprozent aufzustocken. Weil das juristische Fachwissen sowohl im Tagesgeschäft als auch bei den anstehenden Gesetzesrevisionen von hoher Bedeutung ist, werden die zusätzlichen 20 Stellenprozent auf die Juristin Karin Hartmann übertragen. Ihr Pensum als juristische Mitarbeiterin ist rückwirkend auf den 1. August 2021 von 50% auf 70% erhöht worden.

Neuorganisation und Stellenaufstockung im Personalamt

Die Standeskommission will das Personalamt von der bisherigen reinen Personalverwaltung zu einem zukunftsgerichteten Human Resource Management weiterentwickeln. Die Standeskommission hat hierfür eine Personalaufstockung genehmigt. Da sich der heutige Amtsleiter künftig vermehrt auf die Geschäftsführung der Kantonalen Versicherungskasse fokussieren möchte, wird er künftig die Leitung des Personalamts abgeben. Die Leitungsstelle mit einem Pensum von 80% bis 100% wird ausgeschrieben.

Das Personalamt beschränkt sich bisher im Wesentlichen auf Verwaltungsdienstleistungen für die Mitarbeitenden des Kantons. Es führt die Personaladministration und ist für die wichtigsten Personalprozesse verantwortlich. Die strukturelle Aufstellung des Personalamts genügt nach der Auffassung der Standeskommission künftigen Ansprüchen nicht mehr. Verschiedene wichtige Aufgaben wie die Personalplanung, die Personal- und Führungsentwicklung, das Gesundheitsmanagement oder die Beratung der kantonalen Ämter bei spezifischen Personalanliegen müssen künftig deutlich stärker wahrgenommen werden als heute.

Die Standeskommission hat deshalb entschieden, das Personalamt von einer Personalverwaltung zu einem Human Resource Management (HR-Management) weiterzuentwickeln. Mit dieser Weiterentwicklung soll der Standeskommission, den Departementen und den Führungskräften der Verwaltung bei sämtlichen Personalangelegenheiten ein kompetenter Partner beratend und unterstützend zur Seite stehen. Damit die neuen Aufgaben zielgerichtet aufgebaut und wahrgenommen werden können, sind deutlich mehr Ressourcen nötig. Die Standeskommission hat deshalb für die Amtsleitung eine neue Stelle bewilligt.

Rico Roduner, Leiter des Personalamts, hat sich entschieden, die Amtsleitung mit der Weiterentwicklung des Personalamts zu einem HR-Management abzugeben und sich künftig auf die Geschäftsführung der Kantonalen Versicherungskasse zu fokussieren. Diese Aufgabe wird weiterhin durch das Personalamt erfüllt. Zudem wird Rico Roduner künftig die Stellvertretung der Amtsleitung für das Personalamt wahrnehmen. Die Standeskommission hat dem Finanzdepartement die Ausschreibung der Leitungsstelle für das Personalamt mit einem Pensum von 80% bis 100% bewilligt.

Kontakt für Fragen

Ratskanzlei

Telefon +41 71 788 93 11

E-Mail info@rk.ai.ch